

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde - einstufiger medizinischer Diplom-Studiengang - Osztatlan általános fogorvos képzés

Name der Trägerinstitution (und der gegebenenfalls mitwirkenden Einrichtungen):

Parodontológiai Klinika

Titel des Kurses: Parodontologie IV

Englische Bezeichnung: Parodontologie IV

Deutsche Bezeichnung: Parodontologie IV

Kreditpunkte: 3

Semester: 10. Semester

(in dem das Fach gemäß dem Modellcurriculum unterrichtet wird)

Wochenstunden	Lecture	Übung	Seminar
3.5	1.5	2.0	0.0

Semesterstunden	Lecture	Übung	Seminar
42.0	18.0	24.0	0.0

Typ des Kurses:

Pflichtfach

Studienjahr:

2026/27

Unterrichtssprache des Studienfaches im Falle von Wahlpflicht- und Wahlfächern:

Német

Code des Studienfaches:

FOKOPDK387_4N

(Wird im Falle eines neuen Studienfaches nach Genehmigung vom Dekanat ausgefüllt)

Name der/des Studienfachverantwortlichen: Dr. Windisch Péter

Dienststelle und Kontaktdaten: Abteilung für Parodontologie, 1088 Szentkirályi Str. 47. 4. Stock,
Tel.: + 36 1 318 5222

Position: Universitäts Professor, Abteilungsleiter

Datum und Nummer der Habilitationsurkunde: 2011

Lernzielrichtung des Faches und dessen Stellung im medizinischen Curriculum:

Es ist ein grundsätzliches, Ansatz formende Kurs in umfassender zahnärztlicher Ausbildung. Der Student sollte in modernen parodontalen diagnostischen und therapeutischen Techniken sowie in Techniken des Praxismanagements geschult sein. Es ist auch wichtig, die aktuellsten therapeutischen und diagnostischen Methoden bereitzustellen.

In der klinischen Praxis führt der Student jede Woche unter Aufsicht eine komplexe Behandlung von mindestens einem oder zwei Patienten durch. Im Verlauf der drei klinischen Semester erlernen Sie grundlegende diagnostische Techniken, Statusaufzeichnungen sowie konservative und chirurgische Techniken, die für einen allgemeinen Zahnarzt bei der Behandlung von Zahnfleischentzündungen oder mittelschweren bis parodontalen Erkrankungen unerlässlich sind.

Vermittlungsform des Faches (Vorlesung, Gruppenarbeit, Praktikum usw.):

Anzahl der Unterrichtsstunden (insgesamt): 49, davon Vorlesung: 21 Praktikum: 28
Seminar: 0

Bei erfolgreichem Abschluss des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Wird in der Lage sein, einen parodontalen Status durchzuführen, parodontale Diagnosen (klinisch-radiologische) Anweisungen, Motivation, supragingivale Depuration und nicht-chirurgische Beutelbehandlung durchzuführen, bei Operationen zu helfen, temporäre parodontale Sinus-Techniken anzuwenden.

Vorschlag für die Bedingungen zum erfolgreichen Abschluss des Studienfaches (Name und CODE der verwandten Fächer):

Vorherige Studienvoraussetzung/en für die Belegung bzw. das Absolvieren des gegebenen Studienfaches: (CODE):

Parodontologie III

Im Falle eines mehrsemestrigen Studienfachs eine Einschätzung hinsichtlich der Möglichkeit einer parallelen Einschreibung bzw. der Bedingungen ihrer Genehmigung:

nicht möglich

Die Mindest- und Höchstzahl von Studierenden, die für den Beginn eines Kurses erforderlich bzw. möglich ist, sowie die Art und Weise der Studierendenauswahl:

Der gesamte deutsche Jahrgang

Beschreibung der Thematik (bitte angeben, falls das Fach in Module unterteilt werden kann):

(Der theoretische und praktische Unterricht muss in Stunden (Wochen) durchgehend nummeriert und gegliedert werden, wobei die Namen der Dozentinnen und Dozenten, der

Praktikumsleiterinnen und -leiter sowie der Gastdozentinnen und -dozenten anzugeben sind. Diese Daten dürfen nicht als Anhänge beigelegt werden! Im Falle von Gastdozentinnen und -dozenten müssen in jedem Fall Lebensläufe beigelegt werden!)

Vorlesungen:

1. Biologie der parodontalen und peri-implantären Gewebe
2. Parodontitis als beeinflussender Faktor der Implantation
3. Parodontale Implantologie, Augmentationen I.
4. Parodontale Implantologie, Augmentationen II.
5. Hintergrund der Peri-Implantitis und therapeutische Möglichkeiten
6. Fallpräsentationen (biologische Mediatoren)
7. Komplexe Fallpräsentationen (Paro/Mukogingivale/Implantate)
8. Komplexe Fallpräsentationen (Paro/Chirurgie/Implantate). Paroimplantologische Erhaltungstherapie
9. Parodontologische Nachsorge. Prognose parodontaler Erkrankungen
10. Parodontale Diagnostische Konsultation
11. Schriftliches Rigorosem

Praktikum:

1. Diagnose aufstellen bei neuen Patienten
2. Komplex Behandlungsplan - Prognose der Zähne und prothetische Rehabilitation
3. Nicht-chirurgische Behandlung: Supra- und subgingivale scaling, Wurzelreinigung (lokal anaesthesia)
4. Assistieren bei Operationen
5. Kausale Therapie (Subgingivale Scaling und Wurzelglättung)/
6. Elimination der plakketretierenden Faktoren

Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Randgebieten des Studienfaches stehen (sowohl bei Pflicht- als auch bei Wahlfächern). Mögliche thematische Überschneidungen (Abstimmung und Minimierung der Überschneidungen - die Auswahl des CODES ist obligatorisch):

FOKOOT244_2N, FOKOOT244_1N, FOKOOT427_1N

Teilnahmevoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen, Nachholmöglichkeiten, Art und Weise einer Entschuldigung im Abwesenheitsfall:

Für die Teilnahme ist die Erfüllung der für den Abschluss des vorherigen Semesters bzw. für den Erwerb der Voraussetzungen erforderlichen studienadministrativen Aufgaben erforderlich. Voraussetzung ist zudem das erfolgreiche Absolvieren der als obligatorische Vorleistung definierten Lehrveranstaltung(en).

Im Rahmen der praktischen Ausbildung ist das Tragen der vorgeschriebenen Arbeitskleidung sowie eines ordnungsgemäßen Namensschildes verpflichtend. Die Teilnahme an den praktischen Übungen wird von den Studierenden mit ihrer Unterschrift auf dem gemäß Dekanatsanordnung geführten Anwesenheitsblatt bestätigt.

Die Kenntnisnahme der Modulbeschreibung wird durch die Unterschrift des Studierenden bestätigt. Der Studierende vermerkt auf dem Anwesenheitsblatt die während der Übung durchgeführten Aufgaben. Maximal 3 entschuldigte Fehlzeiten in den praktischen Übungen sind zulässig. Ein Versäumnis kann durch die Teilnahme an einer anderen Übung nach vorheriger Absprache mit dem Übungsleiter nachgeholt werden.

Der Besuch der Vorlesungen ist nicht verpflichtend, wird jedoch für den erfolgreichen Erwerb des Lernstoffes dringend empfohlen.

Form der Entschuldigung bei Abwesenheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen:
Ärztliches Attest, Krankenhausentlassungsbericht oder gegebenenfalls eine Bestätigung über die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz, gemäß den Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung (TVSz).

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung):
(Anzahl, Themen und Termine von Referaten sowie Abschlussklausuren, die Art ihrer Anrechnung bei der Bewertung bzw. Möglichkeiten zum Nachholen und zur Verbesserung)

Zwischentest im Semester: Multiple-Choice-Test mit 10–15 Fragen, Mindestanforderung 60 %.
Bewertung: bestanden/nicht bestanden – soweit bekannt, wird dies inzwischen nicht mehr angewendet.

Vorhandensein von mindestens 75 % der in den Vorlesungen geschriebenen Tests. In jeder Vorlesung wird ein kurzer Test mit 5 Staatsexamensfragen mithilfe des Kahoot!-Systems durchgeführt.

Im klinischen Praktikum: tägliche Überprüfung der Erfüllung des fachlichen Minimums, dokumentiert im Penzumblatt und bestätigt durch die Unterschrift des jeweils diensthabenden Arztes. Ein versäumter klinischer Tag kann nach vorheriger Abstimmung an einem anderen Tag nachgeholt werden, mit Genehmigung des diensthabenden Facharztes oder des verantwortlichen Dozenten.

Nachholen/Verbesserung: Die Teilnahme am Test ist verpflichtend; ein einmaliges Nachholen ist zu einem vom jeweiligen Dozenten festgelegten Zeitpunkt möglich.

Anzahl, Art und Abgabefrist von Aufgaben, die Studierende individuell zu erledigen haben:

keine

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Teilnahme an den Praktika (maximal 3 Fehlzeiten erlaubt; dies ist Mindestvoraussetzung für die Testatsvergabe und den Erwerb der praktischen Note). Das erfolgreiche Bestehen des Tests in der

13. Woche (mit mindestens 60 %) ist ebenfalls Voraussetzung für die Semesteranerkennung.

Vorhandensein von mindestens 75 % der in den Vorlesungen geschriebenen Tests. In jeder Vorlesung wird ein kurzer Test mit 5 Staatsexamensfragen mithilfe des Kahoot!-Systems durchgeführt.

Die Abwesenheit von der Vorlesung ist gemäß den Bestimmungen für das Studium und die Prüfung der Fakultät (im Folgenden: TVSz) möglich. Die Abwesenheit von der Vorlesung ist gemäß den Bestimmungen für das Studium und die Prüfung der Fakultät (im Folgenden: TVSz) möglich.

Formen des Leistungsnachweises: (Rigorosum, Kolloquium, praktische Note, praktische Note mit Bewertung anhand einer dreistufigen Skala, Projektaufgabe oder keine Prüfung):
Rigorosum

Prüfungsanforderungen (Themenliste, Themen der Testprüfung bzw. die wählbaren Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeit)

Alle Lehrplanangelegenheiten der Vorlesungen und Praktiken der Parodontologie I-IV. Wird während der schriftlichen und mündlichen Prüfung befragt.

Eindeutige, konkrete Mindestanforderungen der Leistungsüberprüfung. (Liste der verpflichtend erwarteten Begriffe, Parameter, Abbildungen, Berechnungen und praktischen Fähigkeiten, die zum Erreichen der Note „ausreichend“ erforderlich sind, sowie die Kriterien für die Erfüllung und Bewertung der als Prüfung anerkannten Projektaufgaben.) Verweis auf der Website des Lehrstuhls zu den veröffentlichten Mindestanforderungen des Faches.

1. Diagnose aufstellen bei neue Patienten
2. Komplex Behandlungsplan - Prognose der Zähne und prothetische Rehabilitation
3. Nicht-chirurgische Behandlung: Supra- und subgingivale scaling, Wurzelreinigung (lokal anaesthesia)
4. Assistieren bei Operationen
5. Kausale Therapie (Subgingivale Scaling und Wurzelglättung)/

Elimination der plakkretentive Faktoren

Zusammensetzung der Benotung: (Art der Anrechnung der theoretischen und praktischen Prüfung in der Bewertung, Art der Anrechnung der Ergebnisse von Semesterprüfungen, Möglichkeiten und Voraussetzungen für das Anbieten einer Note)

Die Abschlussnote basiert auf den Ergebnissen der schriftlichen und der mündlichen Prüfung. Benotung von 1 bis 5. Anbieten einer Note ist nicht möglich

Die im Unterricht des Faches eingesetzten Systeme der künstlichen Intelligenz und die Art ihrer Anwendung

Die Verwendung von Künstlicher Intelligenz ist weder bei den Leistungskontrollen während des Semesters noch während der schriftlichen Prüfung oder in der Vorbereitungszeit auf die mündliche Prüfung gestattet. Elektronische Geräte, mit denen auf Künstliche Intelligenz zugegriffen werden kann, dürfen während der Prüfungen ebenfalls nicht verwendet werden.

Dozenten dürfen Künstliche Intelligenz bei der Erstellung von Vorlesungen und bei der Zusammenstellung von Testfragen nutzen, und auch den Studierenden ist die Verwendung von Künstlicher Intelligenz während des Semesters zum Erlernen des Lehrstoffes erlaubt. Bei jeglicher Form der Leistungsüberprüfung ist der Einsatz von Künstlicher Intelligenz jedoch untersagt.

Ein Verstoß gegen diese Regelungen stellt ein rechtswidriges Verhalten bzw. Plagiat dar, das während des Bestehens des Studierendenstatus in einem disziplinarischen Verfahren geprüft wird.

Gedruckte Ressourcen:

Character	Nicht
Autor	Hans-Peter Müller
Titel	Parodontologie
Zu vermieten	Georg Thieme Verlag
Erscheinungsjahr	

Character	Nicht
Autor	Jan Lindhe (Hrsg.)
Titel	Klinische Parodontologie und Implantologie
Zu vermieten	Quintessenz Verlag
Erscheinungsjahr	

Character	Nicht
Autor	Herbert F. Wolf, Edith M. & Klaus H. Rateitschak
Titel	Parodontologie
Zu vermieten	Georg Thieme Verlag
Erscheinungsjahr	

Unterschrift der/des habilitierten Dozentin/Dozenten (der/des Studienfachverantwortlichen), die/der den Kurs ausgeschrieben hat:

Unterschrift der Direktorin / des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Abgabe:
